

Impuls zur Andreasnacht
29./30. November

Die Andreasnacht ist eine Losnacht.

Lostage sind Orakeltage. Man sagt, dass sich an diesen Tagen Informationen über das Schicksal zeigen. So gehört die Andreasnacht genau genommen auch zu den Rauhnächten.

Besondere Bedeutung kommt dementsprechend den Träumen in dieser Nacht zu. Sie können Aufschluss darüber geben, was sich im kommenden Jahr ereignet.

Aber auch Karten ziehen oder Blei gießen sind üblich.

Der Hl. Andreas als Schutzheiliger der Liebenden

Der Hl. Andreas gilt als Schutzheiliger der
Liebenden, der Ehe und der Fischer.

Verbindung - Bindungen - Netze - Verbundenheit
sind die zugehörigen Schlagworte.

Und so liegt das Hauptaugenmerk dieser Nacht auf
bestehenden Bindungen, die gefestigt oder gelöst
werden wollen und auf zukünftigen Bindungen, die
geknüpft werden können.

Impulsfragen für die Andreasnacht

Gibt es Verbindungen, die ich lösen möchte/ aus denen ich mich lösen möchte?

Welche bestehenden Verbindungen geben mir Kraft, so dass ich diese stärken und festigen möchte? Was kann ich dafür tun?

Gibt es Kontakte, die ich gerne knüpfen oder wiederherstellen möchte?

Wie steht es um mein Netzwerk?

Ideen für die Andreasnacht

Tagebuch schreiben;

Träume aufschreiben

Deine Umwelt achtsam beobachten;

Räuchern;

vielleicht möchtest du auch ein Potpourri
aufstellen, um dich an den Frühling zu erinnern;

Orakelkarte ziehen